

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Sozial- und Kultur- Ausschusses	Verhandelt am 12.10.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 10, anwesend: 9 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Meiser; Stadtrat Kesselbach ab 18.10 Uhr, Dr. Leitz ab 18.55 Uhr, Stadträte Teschner-Klug und Gastanazagogeascoa ab 17.40 Uhr anwesend Außerdem anwesend: Amtsleiter Hirth  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
--	---

#### § 4

*Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der TOP 1 wegen Nichtanwesenheit von HOME RUN e.V. nach hinten verschoben. Die Nichtöffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt, so dass bis zum Eintreten von HOME Run e.V. mit der nichtöffentlichen Sitzung begonnen wird.  
Gegen diese Vorgehensweise besteht von Seiten des Gremiums keine Einwendungen.*

#### **HOME RUN e.V. - Vorstellung des Angebotes von offener Jugendarbeit**

Beilage 143a/2010

*- Frau Dannecker erklärt sich für befangen und nimmt im Sitzungssaal Platz -*

Herr Bürgermeister Hopp eröffnet die öffentliche Sitzung.

Er begrüßt den Vorstand von HOME RUN e.V. zu diesem Tagesordnungspunkt.

*- Stadtrat Kesselbach betritt um 18.10 Uhr den Sitzungssaal -*

HOME RUN stellt seine Arbeit anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Gremium vor.

Herr Krockow hat zum 30.09.2010 aufgehört.

Die neue Jugendleiterin ist Frau Susanne Kochowa. Sie wird die Stelle ab 1.1.2011 besetzen. Frau Kochowa stellt sich vor; Jugendarbeit mache sie seit 7 Jahren.

Stadträtin Jankowski möchte wissen, ob sie hier wohnt.

In den letzten Jahren hatte man noch einen FSJler, der über Spenden finanziert wurde.

HOME RUN stellt anhand der Präsentation die Ziele der offenen Jugendarbeit vor. Dabei ist vor allen Dingen wichtig, den Jugendlichen eine Wertschätzung zu vermitteln. HOME RUN bietet Hausaufgabenhilfe. Dies gebe es für 10 bis 12 Kinder. Ein weiteres Angebot ist Gitarrenunterricht. Ziel ist die Förderung der Kreativität. Es gehe auch um die Förderung des Selbstbewußtseins.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Sozial- und Kultur- Ausschusses</p>	<p>Verhandelt am 12.10.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 10, anwesend: 9 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Meiser; Stadtrat Kesselbach ab 18.10 Uhr, Dr. Leitz ab 18.55 Uhr, Stadträte Teschner-Klug und Gastanazagogeascoa ab 17.40 Uhr anwesend Außerdem anwesend: Amtsleiter Hirth  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Zweimal in der Woche sei man in der Schule und finde so Kontakt zur Schule und den Jugendlichen.

Unter der Woche gibt es auch ein offenes Haus. Hier gehe es auch um Jugendliche mit Migrantenhintergrund. Hier solle die Gemeinschaft in den Vordergrund gerückt werden. Die Jugendlichen sollen den Vorteil der Gemeinschaft erleben; 20 Jugendliche nehmen dieses Angebot in Anspruch.

Samstag ist der offene Abend. Im Schnitt besuchen 20 Jugendliche den Abend. Da es kein Alkohol gebe, wäre dies nicht ganz so interessant, aber ein Alternativangebot.

Außerdem werde eine Foto-AG angeboten.

B-Club ist ein Angebot zur Wertevermittlung zwischen verschiedenen Religionen.

Gemeinsame Tage außerhalb von Knittlingen sind wichtige Tage im Jahr; die Freizeiten der Jugendlichen seien sehr gut ausgebucht; ca. 30 Jugendliche nehmen daran teil.

Sonderaktion in der Schule: Break the limits; kreative Indoor-Veranstaltung mit Teilnehmern von ca. 150 Personen.

Es wird die Entwicklung der aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter vorgestellt. Es seien 30 Mitarbeiter. Die Einsatzbereiche werden nach Interesse und Begabung festgelegt. Außerdem sollen die jüngeren Generationen mehr ins Leitungsteam integriert werden. Dies werde auch nachhaltig praktiziert.

Zusätzlich wird die Bedarfsanalyse 2011 bis 2012 vorgestellt. Hauptprobleme sind Internet, Aufsichtspflicht, Zeitprobleme, Antriebslosigkeit; Perspektiven für die Zukunft sind schwierig z.B. im Bewerbungsgespräch. Das Verhalten wird hierzu trainiert. Es fehlt auch an Selbstwahrnehmung und Selbstwertgefühl.

Das Angebot soll an die neue Entwicklung angebunden werden. Welche neuen Angebote können geschaffen werden. Junge Erwachsene sollen ebenso eine Unterstützung erfahren.

Problem sei, dass mit der Volljährigkeit und dem Autofahren die Jugendlichen weg seien.

Im Sommer sei eine leichte Flaute zu verzeichnen. Hier sollen Projekte entwickelt werden. Grundsätzlich stelle sich die Frage der Zielgruppenentwicklung.

Stadtrat Kesselbach sieht, dass es ein tolles Angebot sei. Er wolle wissen, wie man die Jugendlichen erreiche. Gebe es Informationsmaterial oder Kontaktveranstaltungen.

Herr Dannecker sagt, dass die Schule und das Festival entsprechend auf HOME RUN aufmerksam machen.

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Sozial- und Kultur- Ausschusses	Verhandelt am 12.10.2010 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 10, anwesend: 9 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Meiser; Stadtrat Kesselbach ab 18.10 Uhr, Dr. Leitz ab 18.55 Uhr, Stadträte Teschner-Klug und Gastanazagogeascoa ab 17.40 Uhr anwesend Außerdem anwesend: Amtsleiter Hirth  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
--	--

Er möchte noch wissen, ob zur Vorstellung dies auch an Vereine herangetreten würde.  
Herr Dannecker meint, dass man dies bedenken könne.

Stadtrat Arnold sagt, dass HOME RUN unstrittig sei. Auch mittelfristig werde die Arbeit von HOME RUN für die Gesellschaft sehr positiv sein. Das Angebot ersetze wichtige Bereiche der Jugendliche, die in den Familien entstehen. HOME RUN sei ein attraktives Angebot als Alternative zum Schulhof am Freitag.

Stadtrat Arnold bedankt sich für die Arbeit.

Stadtrat Reinhardt interessiert, das Angebot passgenau zu machen. Die problematischen Jugendlichen seien für ihn wichtig zu integrieren. Gebe es auch die Möglichkeit, Eltern anzusprechen? Auch hier sollte man sich den Ball zuspielen. Koste die Haushaltshilfe Geld?

Herr Dannecker bejaht dies. Dies sei für die Verbindlichkeit wichtig. Die Schnittstelle sei die Schulsozialarbeit.

Außerdem bittet er darum, die Arbeit von Frau Kochowa vorzustellen.  
Dieser bejaht dies.

Stadträtin Jankowski bedankt sich für die Präsentation. Für die außerhalb wohnenden Jugendlichen gehe dies verloren. Hier sollte man unter Umständen aufmerksam machen. Auch die Hausaufgabenbetreuung sei eine gute Sache.

Man mache auch in Bretten und Maulbronn Werbung.

Ohne weitere Diskussion fasst der Ausschuss folgenden **einstimmigen Beschluss**:

**Die Vorstellung von HOME RUN e.V. wird zur Kenntnis genommen.**

Nachdem keine weiteren Punkte vorhanden sind, beendet Herr Bürgermeister Hopp die öffentliche Sitzung um 18.42 Uhr.

Beginn der Sitzung 18.07 Uhr

Ende der Sitzung 18.42 Uhr

Zur Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

.